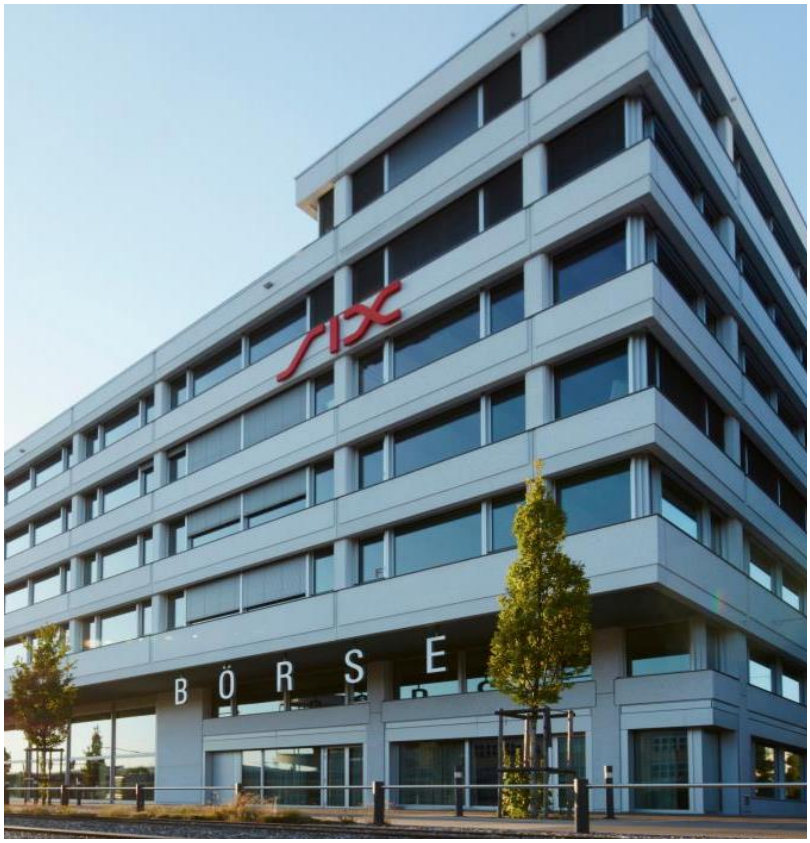
Hard Turm Park, Zürich

Gesamtüberbauung



Auf dem Areal entstand im Rahmen eines Gestaltungsplanes ein neues Quartier mit Wohn- und Dienstleistungsflächen. Das Gebäude beinhaltet neben knapp 20'000m² Dienstleistungsfläche, 108 Wohnungen im Miet- und Eigentumsbereich. Bereits in einer frühen Phase konnte mit der SIX Group, dem Betreiber der Börse ein Mieter für den gesamten Dienstleistungstrakt verpflichtet werden.

Highlights

- Wärmeleistung 1.7 MW
- Kälteleistung 1.5 MW
- Luftmenge 180'000 m³/h

Bauherrschaft	Hardturm AG / SIX Management AG
Mandat	Fachplanung HLKS / Fachbauleitung
Projektphasen	SIA Phase 21 - 53
Realisierung	2015 bis 2018
Kosten	HLKS; GA 13,8 Mio. / MA 6,7 Mio.

Hard Turm Park
Die Wohnüberbauung bildet die letzte Etappe der Gesamtüberbauung Hard Turm Park. Sie besteht aus einem Wohn- und einem Dienstleistungsteil.

Grundausbau Hardturm AG, Geschäftsliegenschaften
Die Wärmeproduktion erfolgt ab der Fernwärmezentrale. Die Wärme wird im Erdgeschoss über Bodenkonvektoren und in den Büroräumlichkeiten über Heizkörper abgegeben. Für die Produktion der Kälte sind zwei «reine» Kältemaschinen und eine dritte, kleinere Maschine eingebaut, welche auch zur Wärmeproduktion verwendet werden kann. Die Rückkühlung erfolgt über drei auf dem Dach platzierten Hybrid-Maschinen. Um den gestalterischen Anforderungen Rechnung zu tragen, sind die Einheiten zum Teil ins Gebäude integriert und mit einem zusätzlichen Sichtschutz versehen. Im Dachgeschoss sind vier grosse Klimaanlagen untergebracht, welche die vier Gebäudesektoren entsprechend konditionieren.

Grundausbau Hardturm AG, Wohnliegenschaft
Bei allen 108 Wohnungen der Liegenschaft sorgt eine kontrollierte Wohnraumlüftung für eine angenehme Luftqualität. Der Wohntrakt wurde nach Minergie zertifiziert. Die Energieversorgung erfolgt im Rahmen eines Nahwärmeverbundes über die Fernwärmzentrale.

Mieterausbau SIX
Im Rahmen des Mieterausbaus wurde das Bürogebäude spezifisch auf die Bedürfnisse des Mieters angepasst. Beispielsweise wurden die Klimaanlagen zusätzlich mit Befeuchtern ausgerüstet. Dementsprechend wurden die Wasseraufbereitungsanlagen in der Grösse angepasst. Durch die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten konnten mehrfach Synergien genutzt werden und zu einem Mehrwert beider Bauherrschaften umgesetzt werden. Alle Büroräume sind mit Deckensegeln für die Kühlung und die Akustik bestückt. Im Erdgeschoss befinden sich ein Restaurant, die Produktionsküche und eine Cafébar. Im Innenbereich befindet sich das Auditorium. Für den Betrieb des Auditoriums sind weitere Räume wie Dolmetscherkabinen, Technikräume und ein Fernsehübertragungsraum notwendig. Das Auditorium ist mit einer separaten Entrauchungsanlage ausgerüstet. Im Untergeschoss ist zudem das Museum zur Geschichte der Wertschriften mit Klimaanlage inklusive Be- und Entfeuchtung eingerichtet.